

Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Dienstag den 13. Juli 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 23. Juni 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Nathan.

767) Der unterm 16. l. M. mit den Friedrich Scheffel's Eheleuten von hier abgeschlossene Kaufvertrag über 111 Meterfuß Grundfläche von der unter Artikel 973, No. 6916 des Stockbuchs beschriebenen Hofraithe im Brühlbrunnengäßchen, zur Erbreiterung dieses Gäßchens, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

768) Der unterm 11. l. M. mit dem Geometer Kolb dahier abgeschlossene Vertrag, die geometrischen Vorarbeiten zur Anfertigung eines neuen Planes über die Wasserleitungen der Stadt Wiesbaden betr., wird genehmigt.

771) Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungs-termin für das zweite Gemeindesteuersimpel auf den 10. Juli l. J. festzusetzen.

775) Die am 15/19. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Fortsetzung der Chauffirung des Holzabfuhrweges im Münzberge vorkommenden Arbeiten, wird auf die Letztgebote im Gesammbetrage von 1232 fl. 23 fr. genehmigt.

776) Die am 23. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung und Weisfuhr des zur Pflasterung des Trottoirs an der östlichen Seite der fortgesetzten Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Konisenstraße erforderlichen Wiesbacher Sandes, wird auf die Gebote von 55 fl. 8 fr. genehmigt.

778) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 20. l. M., den Zustand des Trottoirpflasters an der östlichen Seite der Kirchgasse von dem dritten evangelischen Pfarrhause bis zur Marktstraße betr., wird beschlossen: die Umpflasterung dieses Trottoirs mit Steinheimer Steinen zu genehmigen.

783) Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß in der fortgesetzten Kirchgasse vor der Rheinstraße demnächst noch weitere Baumwesen begonnen würden, und deshalb das zur Straßenanlage vor diesen Gebäuden erforderliche Grundeigenthum von der Stadtgemeinde nunmehr ebenfalls acquirirt werden müsse, wird beschlossen: das zu der fraglichen Straßenanlage noch erforderliche Grundeigenthum von den betreffenden Eigenthümern zu acquiriren.

785) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 23. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Friedrich Höhn von hier um Gestattung der Errichtung eines Spezereigeschäftes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

786) Das Gesuch des Malers und Lackirermeisters Friedrich Adolph Gustav Hartmann von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

787) Das Gesuch des Georg Schilling von Seel, Amts Rennerod, dormalen Heizer in der Gasfabrik dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Wittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

788) Das Gesuch des Messerschmiedemeisters Carl Heinrich Thoma von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

789) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe Catharine Dullstein von Heubach im Großherzogthum Hessen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Feilbietens von Obst, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben bis zum 15. October l. J. nichts zu erinnern gefunden worden.

790) Das Gesuch des Fuhrmanns Christian Badtior von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

791) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche von B. A. Tachi's Nachfolger zu Frankfurt a/M. um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der diesjährigen Saison zum Zwecke des Verkaufs von Cristallglaswaaren in der hiesigen Colonnade, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

792) Das Gesuch des Philipp Schlosser von Dogheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

793) Das Gesuch des Malers David Joseph Franz von Mainz um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizei-Direction unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

ein Gebund Schlüssel.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs pro 1859 an

Pferdebürstschalen

Wasserbürsten und

Fettbürsten

für die Herzogliche Artillerie soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige sind daher ersucht, ihre Forderungen per Stück mit der Aufschrift „Submission auf Pferdeputzeuge“ bis einschließlich den 26. d. M. auf das Artillerie-Bureau einzureichen, indem später eingehende Offerten unberücksichtigt bleiben.

Modelle und Bedingungen können täglich auf dem oben genannten Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 110 Striegel und 110 Mähnenkähmen soll im Submissionswege vergeben werden. Lusttragende werden daher eingeladen, die befalligen Modelle und Bedingungen auf dem Artillerie-Bureau einzusehen und dann ihre Forderungen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Striegel und Kämme“ bis einschließlich den 26. d. M. auf das oben genannte Bureau abzugeben. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr soll die Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk zu Zugsträngen und Tauen für die Herzogliche Artillerie pro 1859 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr soll das Reinigen und Unterhalten der Wäsche der Artillerie und Pioniere für das Jahr 1859 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Edictalladung.

Nachdem über den Nachlaß der Wittve des Herzoglichen Oberschulraths Dr. Friedemann dahier der Conkurs erkannt worden ist, so wird zur Liquidation dinglicher und persönlicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 10. August l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 2. Juli 1858.

Herzogliches Justizamt.

169

Recken.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr, sollen in dem hiesigen Rathhause folgende Bauarbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben werden:

Grundarbeiten, angeschlagen zu	18 fl. 11 fr.
Grundabfahrt	10 " 5 "
Maurerarbeit	51 " 40 "
Schlosserarbeit	15 " 36 "
Schreinerarbeit	2 " 30 "
Täncherarbeit	7 " 36 "

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Schulgeld.

Nachdem bereits das Schulgeld für die höhere Bürgerschule angefordert ist, benachrichtige ich andurch die betreffenden Eltern, daß die Erhebung des Schulgeldes für die übrigen städtischen Schulen: höhere Töchterschule,

Vorbereitungsschule, Mittelschule und Elementarschule nun auch begonnen hat, und ist die 1te Hälfte für laufendes Sommersemester sogleich, die 2te am 1. September zu entrichten; es wird aber auch jetzt schon die 2te Hälfte angenommen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1858. **Maurer, Stadtrechner.**

Steuer.

Die Erhebung des 2ten Simpels städtischer Steuer ist auf den 10. Juli festgesetzt worden, und fordere ich demzufolge die Steuerpflichtigen hiermit zur Einzahlung derselben auf.

Wiesbaden, den 10. Juli 1858. **Maurer, Stadtrechner, Schulgasse No. 12.**

Notizen.

Heute Dienstag den 13. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Vergebung der bei Anfertigung von Jaloufieläden an dem Gymnasium vorkommenden Arbeiten, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. No. 159.)
- 2) Versteigerung der diesjährigen Grasmäzung auf den Domanielwiesen im Distrikt große Linden und Kastanienallee &c. (S. Tagbl. No. 159.)

Alle, welche etwa noch Ansprüche an dem Nachlasse des dahier verstorbenen Herrn **Matthias Eduard Becker** aus Hamburg zu machen haben, wollen solche binnen drei Tagen bei dem Unterzeichneten anmelden.

4626

G. D. Schmidt, Badhaus zum Sonnenberg.

Zur Nachricht.

Die am 7. Juli unter No. 156 im Tagblatt erschienene Annonce ist geeignet meine verehrten Abnehmer zu dem Glauben zu verleiten, als hätte ich für Herrn **F. A. Vollmar** in Rempten ausschließlich commissionsweise den Verkauf seines, nunmehr durch Herrn J. J. Möhler dahier als alleinigen Verkäufer empfohlenen Fabrikats, bisher besorgt.

Dem entgegen erkläre ich hiermit, daß ich meine seither geführten Rahmkäse aus verschiedenen Quellen und stets nur für feste Rechnung bezog und in meinem Namen absetzte, ohne daß ich Veranlassung gehabt hätte, mich auf das Vollmar'sche Fabrikat zu berufen. Durch fortwährende Zusendungen von Rahmkäse in den Stand gesetzt, meine verehrten Kunden nach wie vor und wo möglich zur größern Zufriedenheit zu bedienen, werde ich einlaufenden Aufträgen prompteste Effectuierung widmen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1858.

4627

Jos. Berberich.

Muhr-Kohlen

Beste Qualität können von heute an direct vom Schiff bezogen werden bei **Chr. Horcher** in Schierstein.

4628

Eine Anzahl gut erhaltener **Büchergestelle** sind billig zu verkaufen Mühlweg No. 6.

4629

Die hiesigen Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch ersucht, ihre bei der diesjährigen Seiden-Grndte erzielten **Cocons** längstens binnen 14 Tagen an den Herrn Hofstrumpfwirker Feix dahier zur Abhaspelung einzuliefern und hierbei zugleich schriftlich zu erklären, ob sie die gewonnene Seide für ihre Rechnung verwerthet, oder in natura zurückzuerhalten wünschen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1858.

Der Vorstand des Seidenbauvereins im
Herzogthum Nassau.

473



Gedeckte Reitschule,

Louisenstraße No. 1.

Der Reitunterricht für Damen und Herren wird ertheilt auf der Reitschule und beim Ausreiten.

G. Salts.

Riding-School.

Instruction in riding is imparted both to ladies and gentlemen with in the school as well as by riding out.

Ecole d'équitation couverte.

Les leçons d'équitation pour dames et messieurs se donnent dans l'école d'équitation ou au-déhors.

4597

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

4630

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

Ausgesehte Glace-Handschuhe

in allen Farben das Paar zu 40 fr. und feinste zu 54 fr. empfiehlt

4631

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Es ist eine **Violine** nebst Schule zu verkaufen Taunusstraße No. 9. 4632

Mobiliar-Verkauf.

Taunusstraße No. 2 im dritten Stock,
sind Kommode, Kanape, Schränke, Betten, Spiegel, Tru-
meau, Silberschrank, Secretair, Stühle, Waschtische, Tep-
piche, Oelgemälde, eingerahmte Kupferstiche, Porzellan und
Küchengeräthe 2c. aus freier Hand zu verkaufen. Zur Ansicht von
2 bis 5 Uhr. 4437

Pariser Negligé-Hauben

habe eine neue Sendung empfangen und empfehle
solche zur gefälligen Abnahme.

Emma Galladee.

4633

27. große Ziehung
der gräf. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose
am 15. Juli l. J.

Treffer von fl. 25000 — bis zum mindesten 30 fl.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3 das Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

4416

Meinen verehrlichen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Woh-
nung Heidenberg Gäß der Schachtstraße in eine andere **Heidenberg No. 17.**
verlegt habe. **Gummischuhe** werden stets gut reparirt und für deren Halt-
barkeit garantirt, sowie jedes andere **Schuhwerk** gut und dauerhaft ange-
fertigt.

4634

H. Roth, Schuhmacher, Heidenberg No. 17.

Der Unterzeichnete macht hierdurch die Anzeige, daß er in seinem
Hause, Heidenberg No. 53, ein **Specereiwaaren-Geschäft**
eröffnet hat, und empfiehlt alle einschlagende Artikel in guter Waare
zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, den 13. Juli 1858.

4635

Fr. Höhn.

Bei Metzger **Hees, Nerostraße No. 3** ist frische
Leber- und Blutwurst per Pfund 10 fr. fort-
während zu haben. 4636

Corsetten

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik, sind fertig und werden nach Maas gemacht bei
4565 **Cath. Schroth**, Langgasse No. 26 im zweiten Stock.

Weisserübensamen ächter langer, roth- und grünlöpfiger, für dessen Güte ich garantire, ist eingetroffen und stets vorräthig bei
4637 **Joh. Lorenz Mollath**, Kirchgasse No. 29.

Verloren.

Eine goldene **Broche** mit rothem Stein ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 4483

Ein **Ring** mit Haareinlage kann der Eigenthümer gegen Rückerstattung der Inserat-Gebühr Webergasse No. 28 von 12 bis 2 Uhr Mittags in Empfang nehmen. 4638

Stellen = Gesuche.

Ein wohlgezogener Junge vom Lande kann mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre treten bei

Carl Valentin in Diebrich. 4577

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 4604

Ein gewandter Kellner kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4639

Ein starkes Dienstmädchen kann sogleich eintreten Webergasse No. 41. 4640

Ein Bursche von 20 Jahren sucht eine Stelle bei einem Fuhrwerk. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4641

Ein stilles Mädchen sucht eine gute Monatsstelle. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 4642

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft conditionirte, nähen, bügeln und serviren versteht und überhaupt mit den häuslichen Geschäften vertraut ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft baldigst eine passende Stelle; am liebsten als Zimmermädchen. Das Nähere zu erfragen Rheinstraße No. 12. 4643

Zwei in Tapeziererarbeiten geübte Näherinnen finden Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4644

Eine anständige Person mit sehr guten Zeugnissen, in der feineren Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin.

Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 4645

Ein ordentliches Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4646

Ein Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Frisiren bestehen kann und auch schon als Kammerjungfer conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle, geht auch mit auf Reisen und kann auch gleich eintreten. Das Nähere Röderstraße No. 10. 4647

Ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4510

Heidenberg No. 12 ist ein Logis oder 2 einzelne Zimmer an stille Leute oder einzelne Personen auf den 1. October zu vermieten. 4648

In meinem Wohnhause, Nerostraße No. 1, ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. **M. Hees**. 4649



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermietben bei Vohnkutscher **Menges.** 4380



Ein wachsamer Hofhund

ist zu verkaufen. Wo, jagt die Exped.

4650

Saalgasse No. 20 ist ein noch gutes **Klavier** zu verkaufen.

4651

Untere Friedrichstraße No. 3 werden **Weinflaschen** zu kaufen gesucht.

4652

Weizenstroh ist zu verkaufen Häfnergasse No. 2.

4653

Bei Wittwe **Schmidt** am Dogheimerweg ist **Weizenstroh** zu verkaufen.

4654

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen.

4431

Bei den im III. Quartal 1858 zu Wiesbaden stattfindenden Affisen kommen nachfolgende Anklagen zur Verhandlung.

I. Mit Zuziehung von Geschwornen.

Am 19. Juli gegen 1) Heinrich Leichterhoff von Camp, 2) Valentin Reichmann von Filsen, und 3) Michael Reichmann von da, wegen Diebstähle resp. Schriftfälschung.

20. " " Georg Wilhelm Meß von Massenheim, wegen versuchter Nothzucht.

21. " " 1) Friedrich Schmidt von Diedenbergen, 2) Jacob Kleber von da, und 3) Wilhelm Machenheimer von Wiesbaden, wegen Münzverbrechens.

21. " " Johann Philipp Buhlmann von Dorfwelt, wegen Körperverletzung.

23. " " Johann Christian Beyer von Fischbach, wegen Brandstiftung.

24. " " Johann Ginge von Jügesheim im Großherzogthum Hessen, wegen versuchter Nothzucht.

26. " " Johann Holz von Aulhausen, wegen Raubs.

27. " " Peter Weisbrod von Eitelborn, wegen Diebstähle.

II. Ohne Geschworne.

28. " " Peter Anton Kreiser von Kleinschwalbach, wegen Diebstähle.

28. " " Franz Faust von Hofheim, wegen Diebstähle.

29. " " Loh Moos von Johannisberg, wegen Ableistung eines falschen Handgelöbnisses an Eidesstatt.

30. " " Nikolaus Wittelind von Hofheim, wegen Diebstahls, Unterschlagung, Schriftfälschung und Betrugs.

30. " " Ottilie Bruchhäuser von Lorch, wegen Schriftfälschung, Betrugs, Unterschlagung und Landstreicherei.

Für den verunglückten Caspar Roffel in Dogheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von Ungeannt 12 fr.; von einer Ungeannten 30 fr.; von H. M. 15 fr.; von M. S. 1 fl.; von M. R. aus Schierstein 18 fr.; von Fr. M. N. 24 fr.; von Mad. Gh. 2 fl.; von D. 1 fl. 45 fr.; von mehreren Dienstmädchen aus der Marktstraße 2 fl.

Bei Ab. Rathgeber:

Von G. Ph. G. 30 fr.; von J. B. 1 fl.; von Ph. F. 24 fr.; von A. Rth. 30 fr.; von A. G. 30 fr.; von J. J. Corell 2 fl.; von Fr. D. 1 fl.; von G. Sch. 1 fl.; von Ph. S. 18 fr. (Cinquartierungsgeld); von R. W. 1 fl. 45 fr.; von G. P. 2 Flaschen Mallaga; von F. W. K. 1 fl.

An seinen Bruder Michael Roffel:

Von G. S. 5 fl.; von G. W. 1 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 161)

13. Juli 1858.

Mosbach-Biebrich.

Donnerstag den 15. Juli am Jahrmarkt findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ wohlbesetzte **Tanz-Musik** statt. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein

4607

F. Kettenbach.

Die Eröffnung meines Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäfts

erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen

Dasselbe besteht hauptsächlich in einem gut assortirten Lager feiner **Holz-, Bronze-, Schildpatt- und Lederwaaren, Reiseutensilien, Porzellan, Sydlolith- und Marmorgegenständen, Meerscham- und Bernstein-Sigarrenspitzen**, garnirte und ungarnirte feine **Korbwaaren**, sowie in den bekannten **Elfenbein-, Schmuck- und Fantasie-Gegenständen** &c. &c.

Wiesbaden, im Juli 1858.

Jean Geismar,

4608

Ed. der Lange- und Oberwebergasse.

Das für Hautübel bekannte

Kummerfeld'sche Baschwasser

von Dr. Hofmann in Weimar ist ächt zu haben bei

99

A. Flocker.

Gutta-Percha-Crinolin-Reis per Elle 10 fr.
und **Gutta-Percha-Platten** für Pferde-Huf
wieder angekommen bei

4609

Moritz Schäfer, Langgasse.

Anzeige.

Auf meiner Sägemühle, Schwalbacher Chaussee, werden alle Sorten **Werfholz** geliefert; auch werden daselbst Stämme geschnitten pro 100
Fuß zu 2 fl. 30 fr.

Bestellungen werden in genanntem Locale entgegengenommen.

4566

Anton Doohnahl.

Logis . Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage u. d. Freitag.)

- Am Eck des Heidenbergs No. 58 beim Brunnen ist gleicher Erde beim Eingange links ein Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermietten. Zu erfragen bei H. Bager im 1ten Stock im Hinterhaus. 4558
- Bierstadter Weg No. 1 ist eine möblirte Herrschaftswohnung, bestehend in einem großen Speisesaal, 3 Zimmern mit Zugehör, nebst einem schönen Garten sogleich zu vermietten. Näheres im Hause selbst. 4491
- Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten. 3782
- Friedrichstraße No. 32 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermietten. 4610
- Geisbergweg No. 10 ist ein unmöblirtes Mansardzimmer an eine stille Person auf den 1. October zu vermietten. 4611
- Goldgasse No. 2 ist der 2te und 3te Stock bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 1. October zu vermietten. 4521
- Häfnergasse No. 7 ist eine möblirte Mansarde zu vermietten. 4522
- Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermietten. 4209
- Häfnergasse No. 18 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermietten. Näheres bei Carl Ziß daselbst. 4392
- Heidenberg No. 14 ist ebener Erde eine vollständige Wohnung gleich oder später zu vermietten. 3965
- Kapellenstraße No. 3 ist die Bel- Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspelchers, nebst allem was dazu gehört, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermietten. 4612
- Kirchgasse No. 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 freundlichen Zimmern, 1 Kabinet und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermietten. 4524
- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer auf den halben Juli zu vermietten. 4395
- Kleine Burgstraße bei C. Christmann ist ein Logis zu vermietten und den 1. October zu beziehen. 4613
- Langgasse No. 10 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten. 4614
- Langgasse No. 24 ist im Hofgebäude ein freundliches Zimmer nebst Mansarde und Holzstall an eine stille Person entweder sogleich oder auf 1. October zu vermietten. 4615
- Langgasse No. 34 ist ein Laden nebst Comptoir auf 1. October oder auch früher zu vermietten.
- Langgasse No. 46 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten; auf Verlangen können auch zwei abgegeben werden. 4397
- Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel- Etage auf den 1. October zu vermietten. 4456
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Ausfremde zu vermietten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
- Marktstraße No. 30 am Friedrichsplatz ist die Bel- Etage, bestehend aus einem Salon und acht Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. anderweit zu vermietten. 4212
- Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermietten. 4616
- Mauergasse No. 12 ist ein Dachlogis an eine einzelne Person zu vermietten. 4617
- Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermietten. 4402

Obere Friedrichstraße bei W. Blum ist auf August eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten. 4161

Oberwebergasse bei Bader Kröck ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4618

Oberwebergasse bei Wegger Seewald sind 3 verschiedene Logis auf den 1. October zu vermieten. 4407

Place Louise No. 6 à louer à des étrangers: une ou deux chambres garnies, avec cuisine, si on la désire. 3974

Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 2962

Schwalbacherstraße No. 11 im Hinterhause sind 3 Wohnungen im Ganzen oder getheilt an stille Familien zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Eduard Kalb, Posamentier, Langgasse No. 15. 4619

Spiegelgasse No. 1 bei J. Engel ist ein Salon und mehrere möblirte Zimmer gleich zu vermieten. 3975

Spiegelgasse 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4620

Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4279

Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage nebst Pferdestall und Remise auf den 1. October zu vermieten. 4163

Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 15. Juli oder später zu vermieten. 4164

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung auf den 1. October l. J. anderweit zu vermieten. 4493

Untere Louisenstraße No. 33 sind zwei geräumige gut möblirte Zimmer (Nordseite) an Kurfremde zu vermieten. 3979

Eine Wohnung nebst Laden kann October anderweit unter den bestehenden Bedingungen abgegeben werden. Zu erfragen Langgasse No. 47 im ersten Stock. 4412

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jahrweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung in einem schönen Landhause. Näheres in der Exped. d. Bl. 4336

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2859

Bei Rufus Walther am Fuße des Heidenbergs ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermieten. 4210

Sechs Zimmer, eine Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche, Pferdestall, Heuboden und Bleichgarten, außerhalb der Stadt, sind auf den 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4529

Zu vermieten.

In einem Landhause der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. 4621

Ein vollständig möblirtes freundliches Zimmer ist für 10 fl. monatlich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4622

In der angenehmsten Lage sind 3 bis 4 unmöblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten, auch können dieselben getrennt werden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4530

In einem Landhaus nahe an der Stadt sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können zusammen oder einzeln abgegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 4531

In meinem Hause große Burgstraße No. 12 ist der Eckladen nebst vollständiger Wohnung vom 1. October an zu vermieten. 3869

Anton Dochuahl.

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Vel-Etage, sind an Kurfremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4506

In einem Landhaus nahe dem Kurssaal sind zwei gut möblirte Zimmer billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 4507

Eine freundliche möblirte Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., welche Fräulein Herbold bisher bewohnte, ist bis zum 1. September anderweit zu vermieten am Eck der Nerostraße No. 23. 4623

Ein Zimmer in der Nähe von Wiesbaden ist an ein Frauenzimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 4624

In einem Landhause ist auf den 1. October eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 4 heizbaren Zimmern, 1 Cabinet, im Souterrain Küche, Speisekammer, Bedientenzimmer, Keller, 2 Mansarden, Holzremise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4625

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 13. Juli: Die Puritaner. Oper in 3 Abtheilungen nach dem Italienischen von Friederike Clementrich. Musik von Vincenzo Bellini. Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.